



über  
Magistrat

Der Oberbürgermeister

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

an die CDU-Fraktion

18. September 2018

Anfrage der CDU- Fraktion vom 30.08.2018, Nr. 91-2018 nach § 45 der  
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

18-V-01-0019

**Anfrage:**

Vandalismus im Opelbad

In der Nacht von Samstag, 14. auf Sonntag, 15. Juli sind Presseberichten zufolge wohl mehrere Personen unbefugt in das Gelände des Opelbads eingedrungen und haben dort erheblichen Schaden angerichtet. So seien mehrere Oleanderbüsche, Metallbänke und nicht zuletzt ein teures Reinigungsgerät ins Schwimmbecken gestoßen worden.

Ich frage den Magistrat:

1. Welche Erkenntnisse gibt es inzwischen zum Tathergang?
2. Wie hoch ist der entstandene Schaden und in welche Posten gliedert er sich auf (zerstörter Beckenbodensauger, Reinigungskosten des Beckens, Reparaturkosten, etwaige weitere Kosten)?
3. Wo befindet sich inmitten der Hauptsaison der Betriebsleiter, welcher derzeit nicht erreichbar ist?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1.:

Die Ermittlungen der Polizei sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Fest steht jedoch, dass die Tat am 15. Juli zwischen 2:00 Uhr und 5:30 Uhr stattgefunden hat. Auf Grund des Umfangs des Schadens muss es sich um mehrere Täter gehandelt haben. Die Täter überstiegen die äußere Einfriedung des Bades um ins Bad zu gelangen. Weitere Erkenntnisse liegen aktuell noch nicht vor.

Zu 2.:

Entgegen erster Darstellungen in der Tagespresse entstand am Beckenbodensauger kein Totalschaden. Eine Reparatur war möglich und wurde zwischenzeitlich auch durchgeführt.

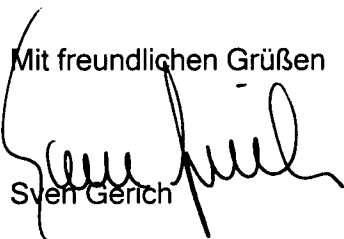
Der entstandene Schaden gliedert sich in mehrere Positionen:

- a) Reparatur bzw. Ersatz des Steuergerätes für den Beckenbodensauger: 4.882 €
- b) Sachschaden durch zerstörte Spiegel: Ca. 50 €
- c) Reinigungsaufwand: Die Reinigung des Beckens wurde durch das dienstplanmäßige Personal vorgenommen und durch weitere Kollegen unterstützt. Der zusätzliche Personalaufwand (15 Stunden) führte kalkulatorisch zu einem Mehraufwand von ca. 600 €.
- d) Durch den umfangreichen Reinigungsaufwand ergab sich eine spätere Öffnung des Bades (11:00 Uhr), so dass ein Umsatzausfall von 4 Stunden entstand, der jedoch nur schwerlich zu beziffern ist, da nicht sicher ist, welche der Badegäste, die im Zeitraum von 7:00 Uhr bis 11.00 Uhr das Bad nicht besuchen konnten, nach 11 Uhr wieder kamen.

Weitere zu reparierende Schäden, z.B.am Becken, sind nicht entstanden.

Zu 3.:

Der Hintergrund der Frage erschließt sich nicht. Der Betriebsleiter war am 15. Juli nicht in Wiesbaden aber jederzeit erreichbar. Er war vollumfänglich informiert und stand in Kontakt mit den Kollegen vor Ort. Durch die Betriebsleitung wurde der Leiter der Abteilung Zentrale Dienste mit der Abwicklung des Vorfalls beauftragt.

Mit freundlichen Grüßen  
  
Sven Gerich